

Flächennutzungsplan und Bauleitplanung als Instrument zur Klimaanpassung

Bauleitplanung als Instrument zur Klimaanpassung

Langfristige Ziele zur Erhaltung eines gesunden Stadtklimas

- Kaltluftentstehungsgebiete sichern
- Luftaustauschbahnen freihalten
- Ausgleichsräume sichern bzw. schaffen
- Flächenrecycling vor Inanspruchnahme von Freiflächen (Innen- vor Außenentwicklung)
- Erhalt von Freiflächen mit Klimafunktion, z. B. für die Kaltluftentstehung oder als Frischluftschneisen
- Wohnraumnahe, fußläufig erreichbare Freiräume, die der Erholung auch an Hitzetagen dienen, erhalten und einplanen
- Starkregen-, Sturzflut- und Überschwemmungsrisiko beachten, vor allem in topografisch exponierten Lagen (Mulden, Senken, Rinnen) oder im Überschwemmungsgebiet drohen erhebliche Schäden
- Förderung Fuß- und Radwegeverbindungen

Bauleitplanung als Instrument zur Klimaanpassung

Städtebauliche Planungen

- Neuaufstellung **Flächennutzungsplan** (vorbereitende Bauleitplanung)
- Definition von Klimaanpassungszielen in der **informellen Planung** (z. B. Rahmenplanung)
- Festsetzung und Ausarbeitung der Klimaziele in der **Bebauungsplanung**
- Klimaanpassungsziele im **Wettbewerbsverfahren**, Qualitätsverbesserung (klimarelevante Aspekte als Bewertungskriterium)

Neuaufstellung des Flächennutzungsplans (FNP)

Bauleitplanung als Instrument zur Klimaanpassung

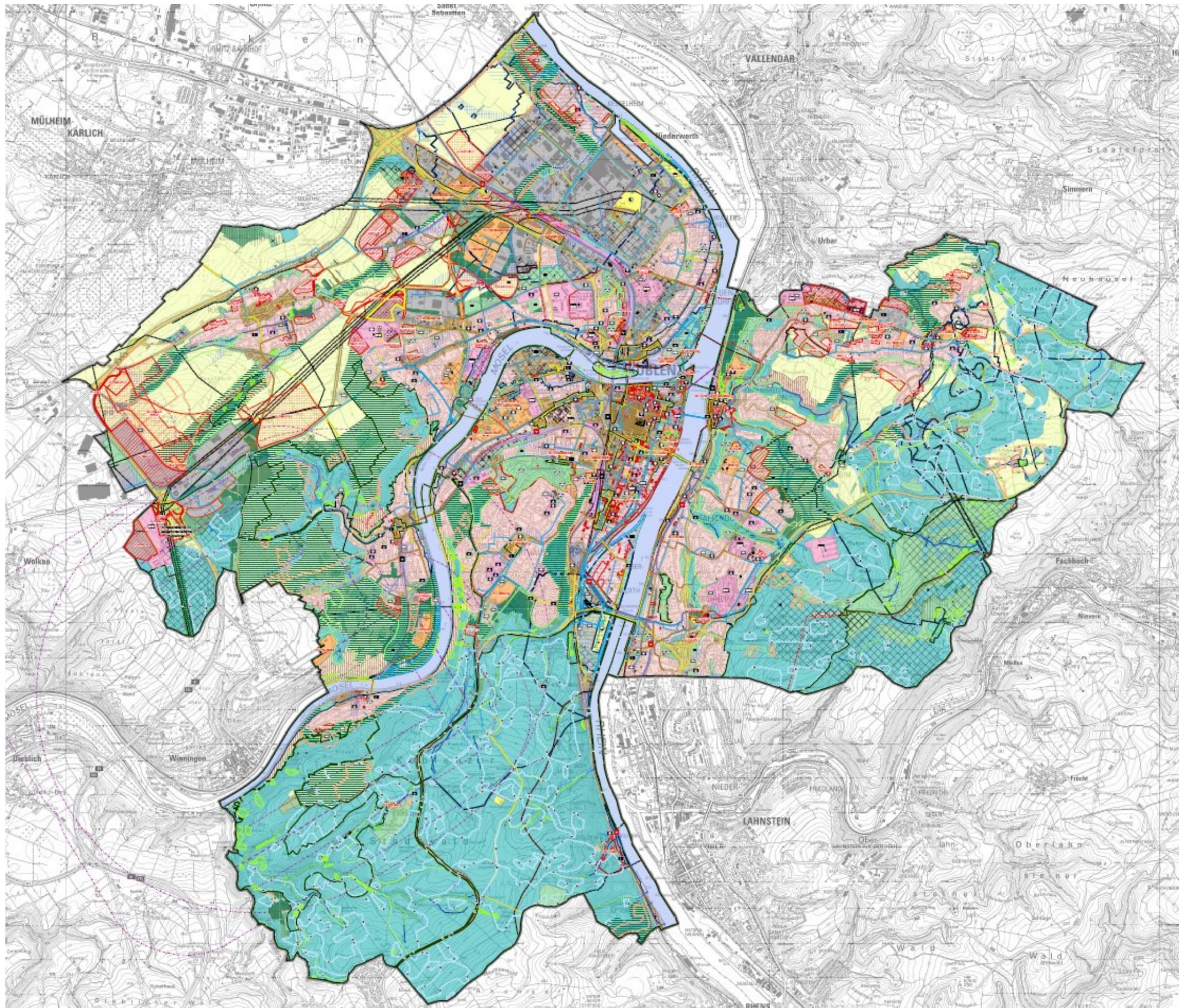
Flächennutzungsplan (FNP)

- Im BauGB für alle Gemeinden vorgeschrieben
- „Im FNP ist für das gesamte Gemeindegebiet die sich aus der beabsichtigten städtebaulichen Entwicklung ergebende Art der Bodennutzung in den Grundzügen darzustellen.“
(§ 5 BauGB)
- Rechtswirksamer FNP aus 1983
- zwischenzeitlich veränderte städtebauliche Leitbilder, veränderte Rahmenbedingungen
- Einige Planinhalte, deren Realisierung zwischenzeitlich unrealistisch ist und nicht mehr angestrebt wird

Bauleitplanung als Instrument zur Klimaanpassung

Inhalte Flächennutzungsplan (FNP)

- Bestehende und künftige Bauflächen
- Weitere Flächennutzungen (Wald, Landwirtschaftliche Flächen, Wasserflächen)
- Integration von Inhalten und Zielvorstellungen des Landschaftsplans
- Bestehende Festsetzungen nach anderen Rechtsgrundlagen (z.B. Wasserschutz-, Naturschutz- oder Überschwemmungsgebiete)
- Hinweisfunktion (z.B. Bodenbelastungen, Überflutungsgefährdete Bereiche einschl. Starkregen)



Bauleitplanung als Instrument zur Klimaanpassung

Rechtswirksamer Flächennutzungsplan (FNP) – sehr große Neubaugebiete

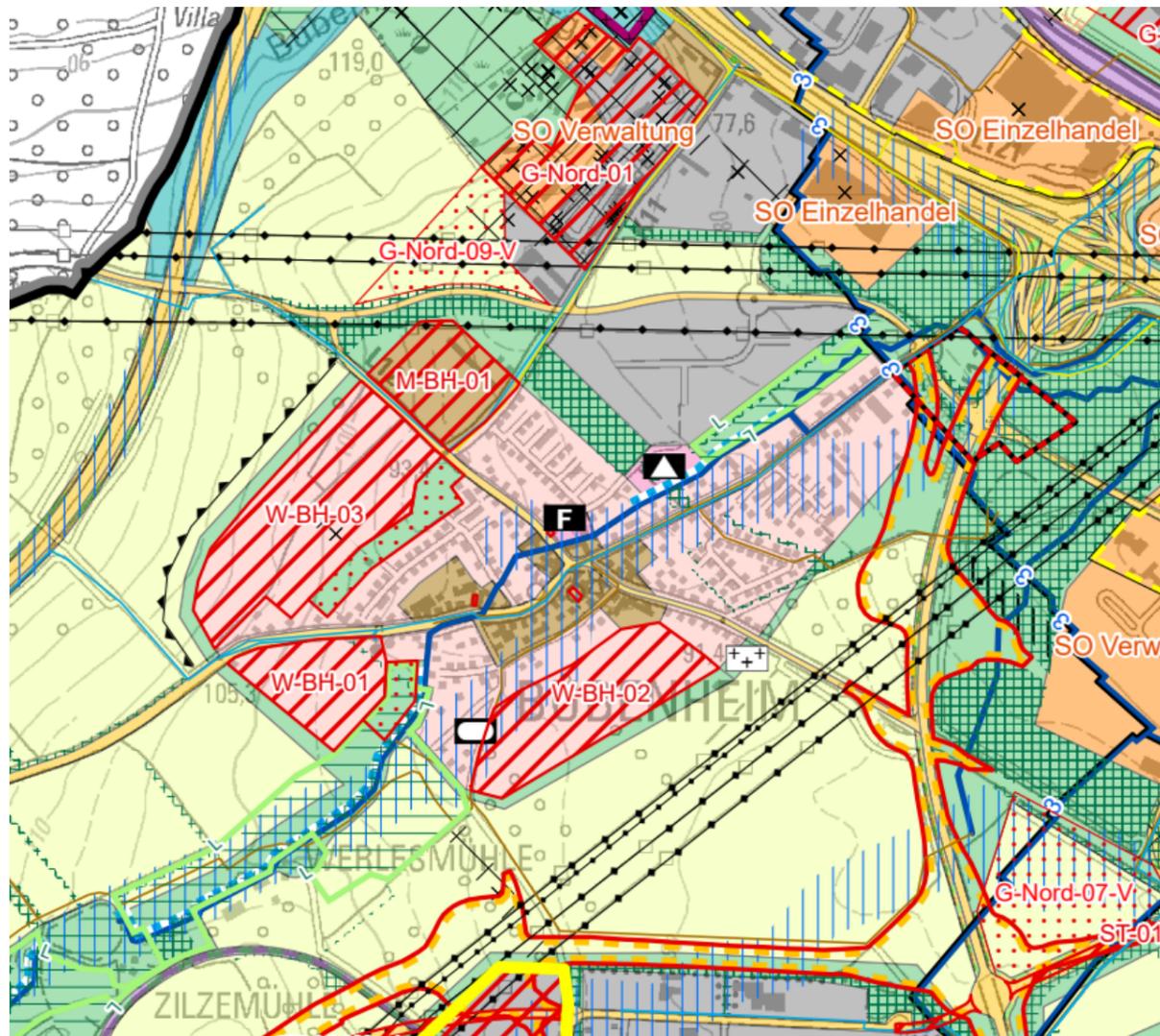


Beispiel Bubenheim

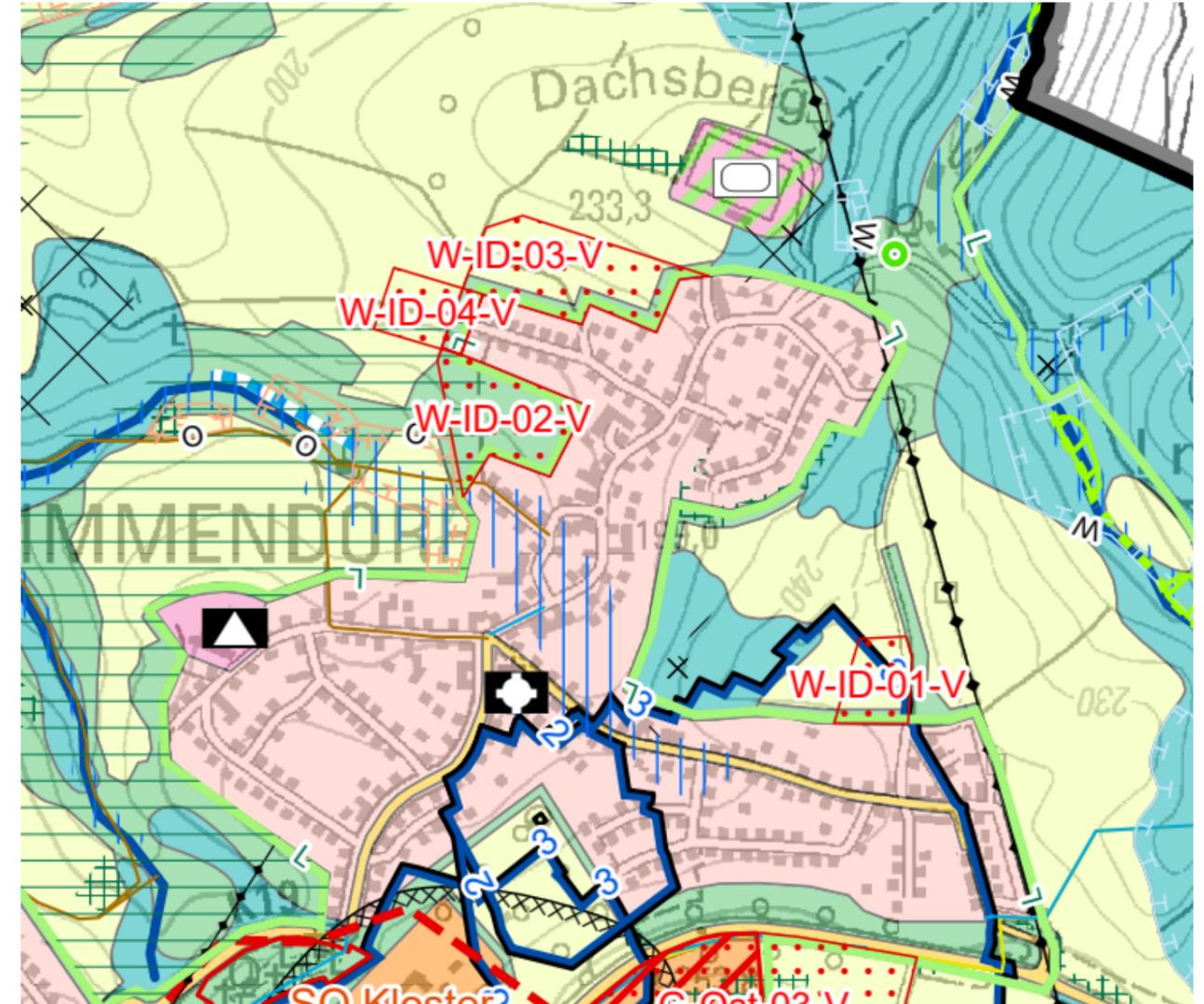
Beispiel Immendorf

Bauleitplanung als Instrument zur Klimaanpassung

Neuaufstellung Flächennutzungsplan (FNP) – Reduzierung der Neubaugebiete



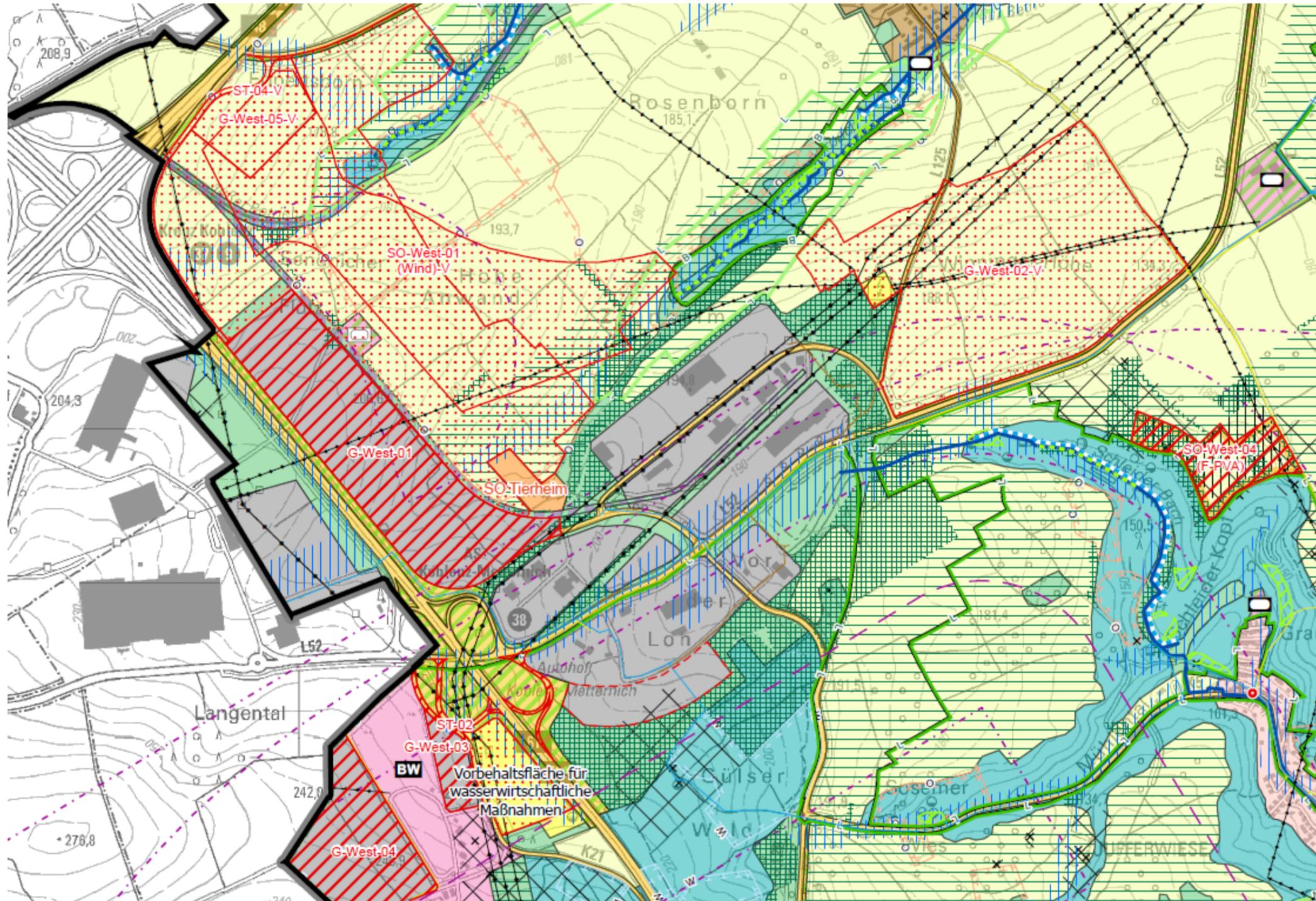
Beispiel Bubenheim



Beispiel Immendorf

Bauleitplanung als Instrument zur Klimaanpassung

Neuaufstellung des Flächennutzungsplans – Anforderungen an Klimaanpassung

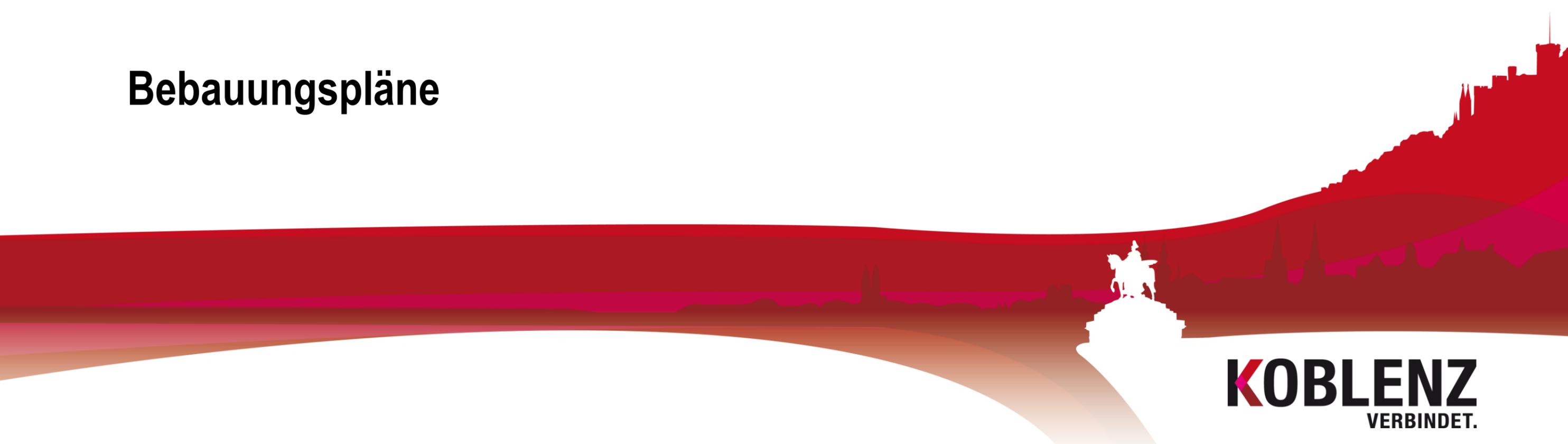


Bauleitplanung als Instrument zur Klimaanpassung

Neuaufstellung des Flächennutzungsplans – Anforderungen an Klimaanpassung

- Nur sehr zurückhaltende Darstellung neuer Bauflächen
- Entfall von neuen Bauflächen bei hohem Konfliktpotential (u.a. bei Starkregenfährdung, Natur- und Artenschutz)
- Freihaltung und Sicherung von sensiblen Bereichen für die Kaltluftentstehung/-abflüsse

Bebauungspläne



Bauleitplanung als Instrument zur Klimaanpassung

Bebauungsplan

- Entwicklungsgebot aus dem FNP
- Wird als Satzung beschlossen
- Schaffung von Baurechten
- Trifft verbindliche Festsetzungen zur baulichen Nutzung der Grundstücke (z.B. Art und Maß der baulichen Nutzung, von der Bebauung freizuhaltende Flächen, Ausgleichs- und Kompensationsmaßnahmen, regelt Maßnahmen für Begrünung der Baugrundstücke oder der Regenwasserbewirtschaftung)

Bauleitplanung als Instrument zur Klimaanpassung

Bebauungsplan

Klima/ Klimagutachten

- Ausrichtung der Baukörper hinsichtlich der Lage in Kaltluftbahnen
- Ausrichtung der Baukörper hinsichtlich der Durchlüftung entsprechend der Hauptwindrichtung (Lage in Frischluftbahnen)
- Reduzierung des Versiegelungsgrades (Siedlungs- und Verkehrsflächen) und der städtebaulichen Dichte zur Verringerung der urbanen Hitze
- Grünflächenkonzept zur Verbesserung des Mikroklimas durch Grün-/ Wasserflächen und Beschattung

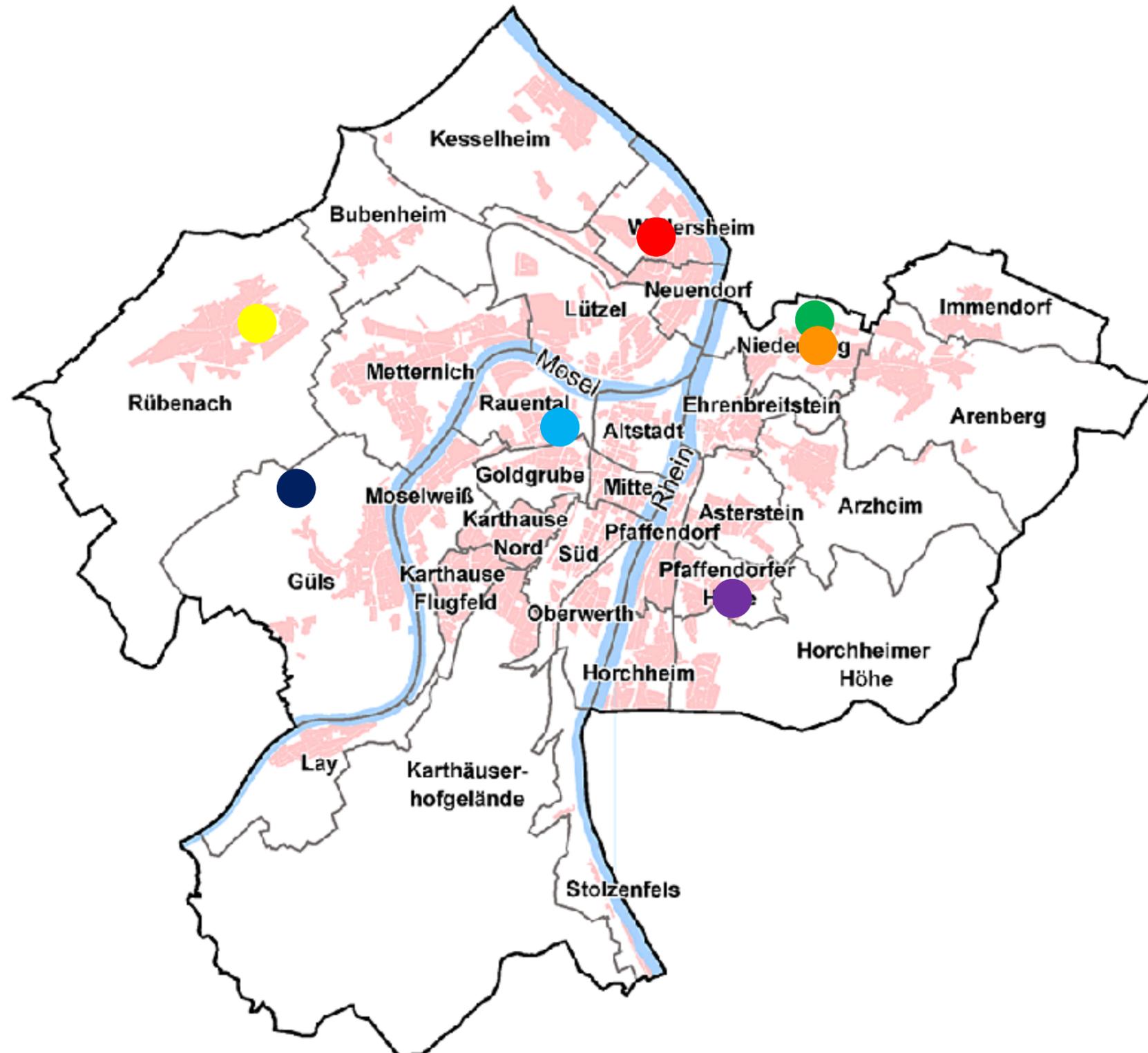
Regenwassermanagementkonzept

- Hydrogeologisches Gutachten
- Wassersensible Stadtentwicklung
- Starkregen- und Überflutungsschutz

Energie, Nutzung von Solarenergie

Bauleitplanung als Instrument zur Klimaanpassung

Beispiele von Bebauungsplänen im Stadtgebiet



- Rahmenplan Rauental Ost
- BP 293 „Quartier Festungspark – ehem. Fritsch-Kaserne“
- BP 331: „Nahversorgungszentrum- und Sporthalle Wiersheim“
- BP 65a Bahnquerung mit bahnbegleitendem Fuß- und Radweg
- BP 347 Projektentwicklung auf dem Postgelände
- BP 232a „In der Krummfuhr“
- BP 349 "Freiflächen-Photovoltaik-Anlage Heyerberg, Güls
- BP 201: „Städtebauliche Neuordnung der Pfaffendorfer Höhe“
- BP 340: „Städtebauliche Neuordnung der Niederberger Höhe“

Bauleitplanung als Instrument zur Klimaanpassung

Beispiele von Bebauungsplänen im Stadtgebiet

● Rahmenplan Rauental Ost



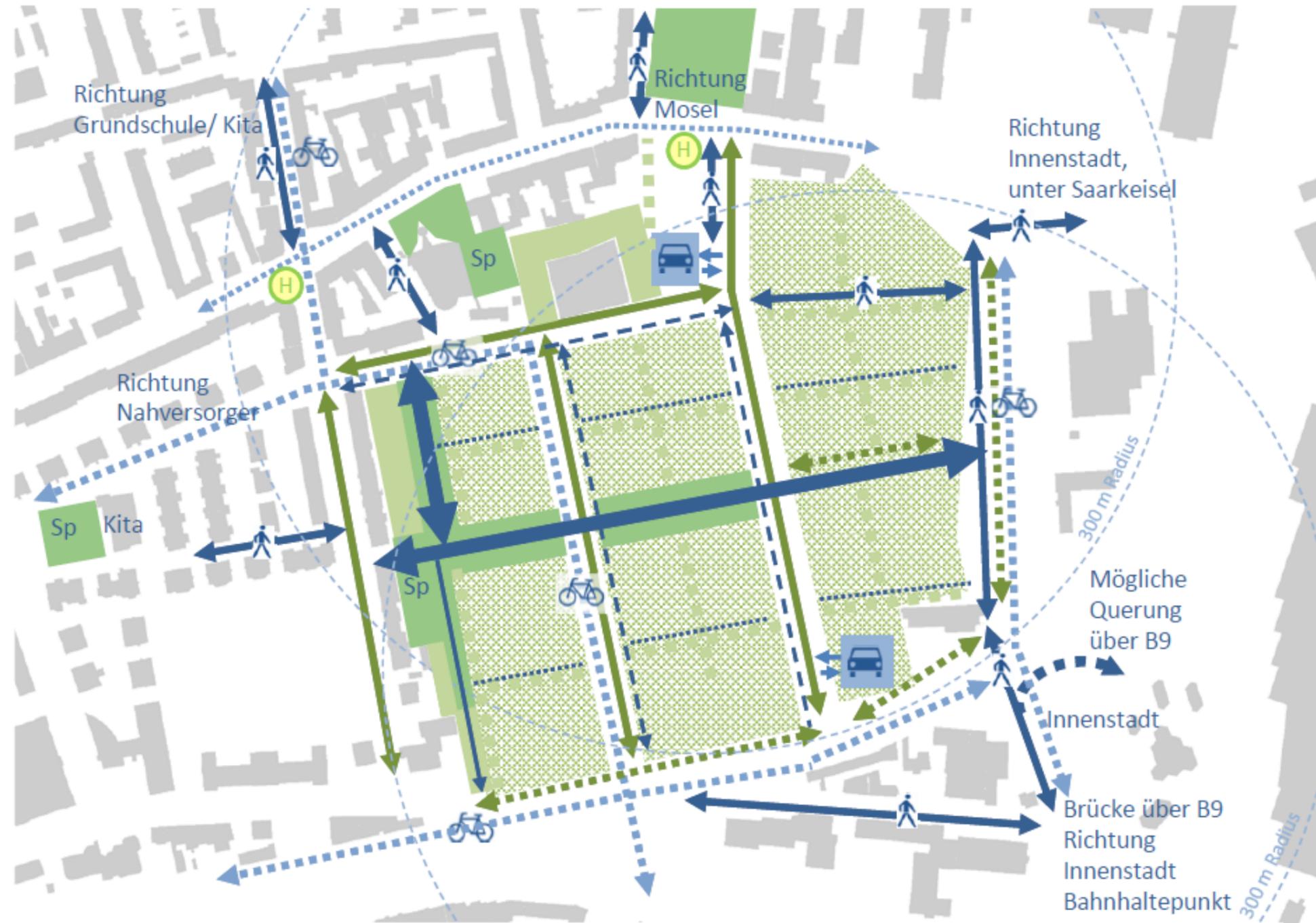
Rahmenplan Rauental Ost

Informelle Planung als Grundlage für weitere Bebauungsplanverfahren



Rahmenplan Rauental Ost

Informelle Planung als Grundlage für weitere Bebauungsplanverfahren



Rahmenplan Rauental Ost

Informelle Planung als Grundlage für weitere Bebauungsplanverfahren



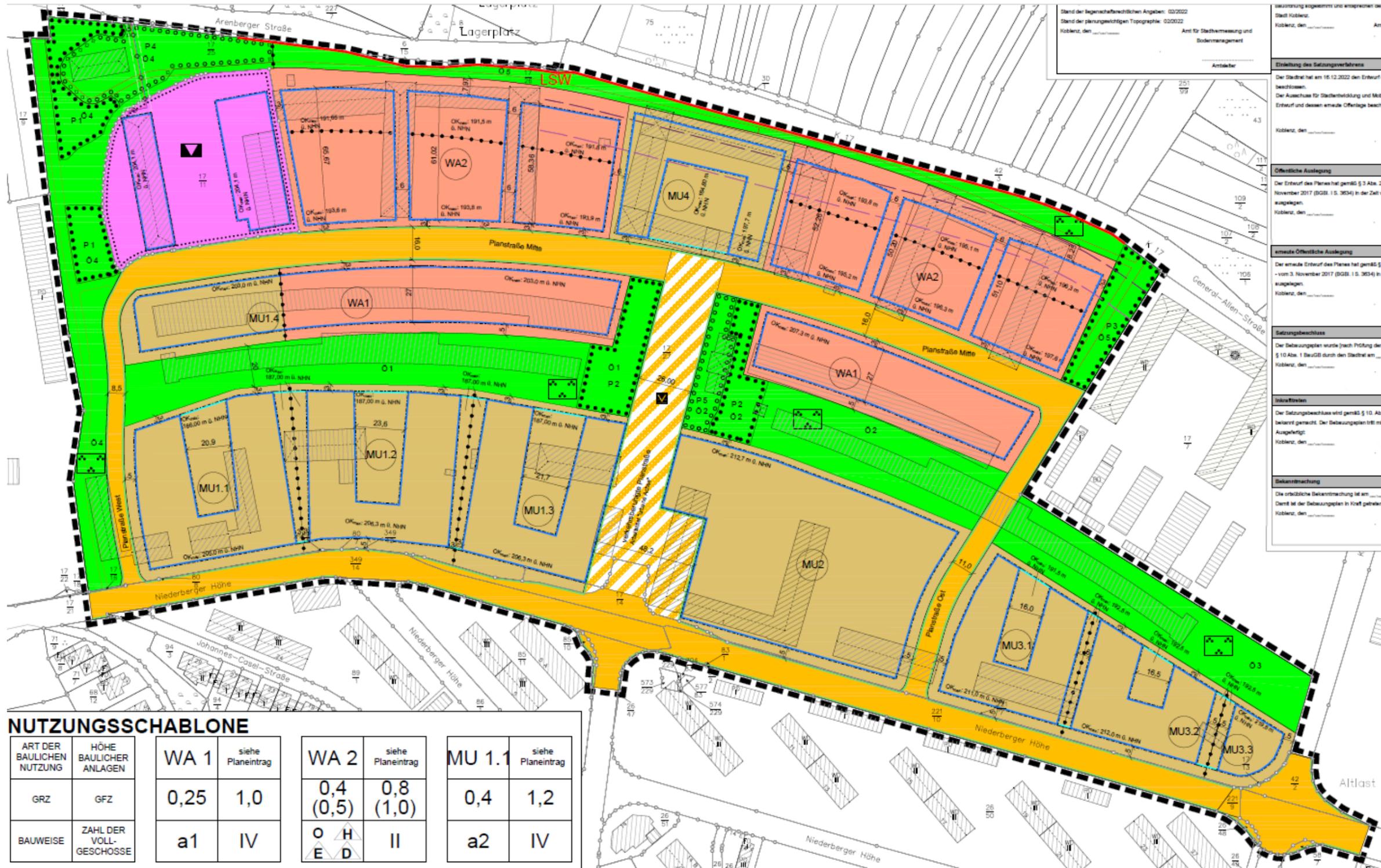
Bauleitplanung als Instrument zur Klimaanpassung

Beispiele von Bebauungsplänen im Stadtgebiet



● BP 293 „Quartier Festungspark – ehem. Fritsch-Kaserne“

Bebauungsplan Nr. 293 „Quartier Festungspark – ehem. Fritsch-Kaserne“



NUTZUNGSSCHABLONE

ART DER BAULICHEN NUTZUNG	HÖHE BAULICHER ANLAGEN	WA 1	siehe Planeintrag	WA 2	siehe Planeintrag	MU 1.1	siehe Planeintrag
GRZ	GFZ	0,25	1,0	0,4 (0,5)	0,8 (1,0)	0,4	1,2
BAUWEISE	ZAHL DER VOLLGESCHOSSE	a1	IV	O H E D	II	a2	IV

Stand der legenschaftlichen Angaben: 02/2022
 Stand der planungswichtigen Topographie: 02/2022

Widmung angenommen und ersprochen durch die Stadt Koblenz, Koblenz, den ... Amt für Stadtentwicklung und Bodenmanagement

Erstellung des Satzungsentwurfes
 Der Stadtrat hat am 16.12.2022 den Entwurf des Bebauungsplans beschlossen.
 Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Mobil-Entwurf und dessen erneute Offenlage beschränkt sich auf die ...

Öffentliche Auslegung
 Der Entwurf des Planes hat gemäß § 3 Abs. 2 d. November 2017 (BGB. I S. 3634) in der Zeit vom ... ausliegen.
 Koblenz, den ...

erneute Öffentliche Auslegung
 Der erneute Entwurf des Planes hat gemäß § 3 - vom 3. November 2017 (BGB. I S. 3634) in der Zeit vom ... ausliegen.
 Koblenz, den ...

Satzungsbeschluss
 Der Bebauungsplan wurde (nach Prüfung der ... § 10 Abs. 1 BauGB durch den Stadtrat am ... beschlossen.
 Koblenz, den ...

Inkrafttreten
 Der Satzungsbeschluss wird gemäß § 10. Abs. 1 BauGB bekannt gemacht. Der Bebauungsplan tritt mit ... in Kraft.
 Koblenz, den ...

Bekanntmachung
 Die ordentliche Bekanntmachung ist am ... im Amtsblatt der Stadt Koblenz bekannt gemacht.
 Koblenz, den ...

Bebauungsplan Nr. 293 „Quartier Festungspark – ehem. Fritsch-Kaserne“

Integriertes Regenwasserkonzept

Konzeptlageplan zur Starkregenvorsorge mit Notwasserwegen



Bebauungsplan Nr. 293 „Quartier Festungspark – ehem. Fritsch-Kaserne“

Freiraumkonzept

Topographie und Wassermanagement



Bauleitplanung als Instrument zur Klimaanpassung

Beispiele von Bebauungsplänen im Stadtgebiet



● BP 331: „Nahversorgungszentrum- und Sporthalle Wallersheim“

Bebauungsplan Nr. 331 „Nahversorgungszentrum und Sporthalle Wallerysheim“

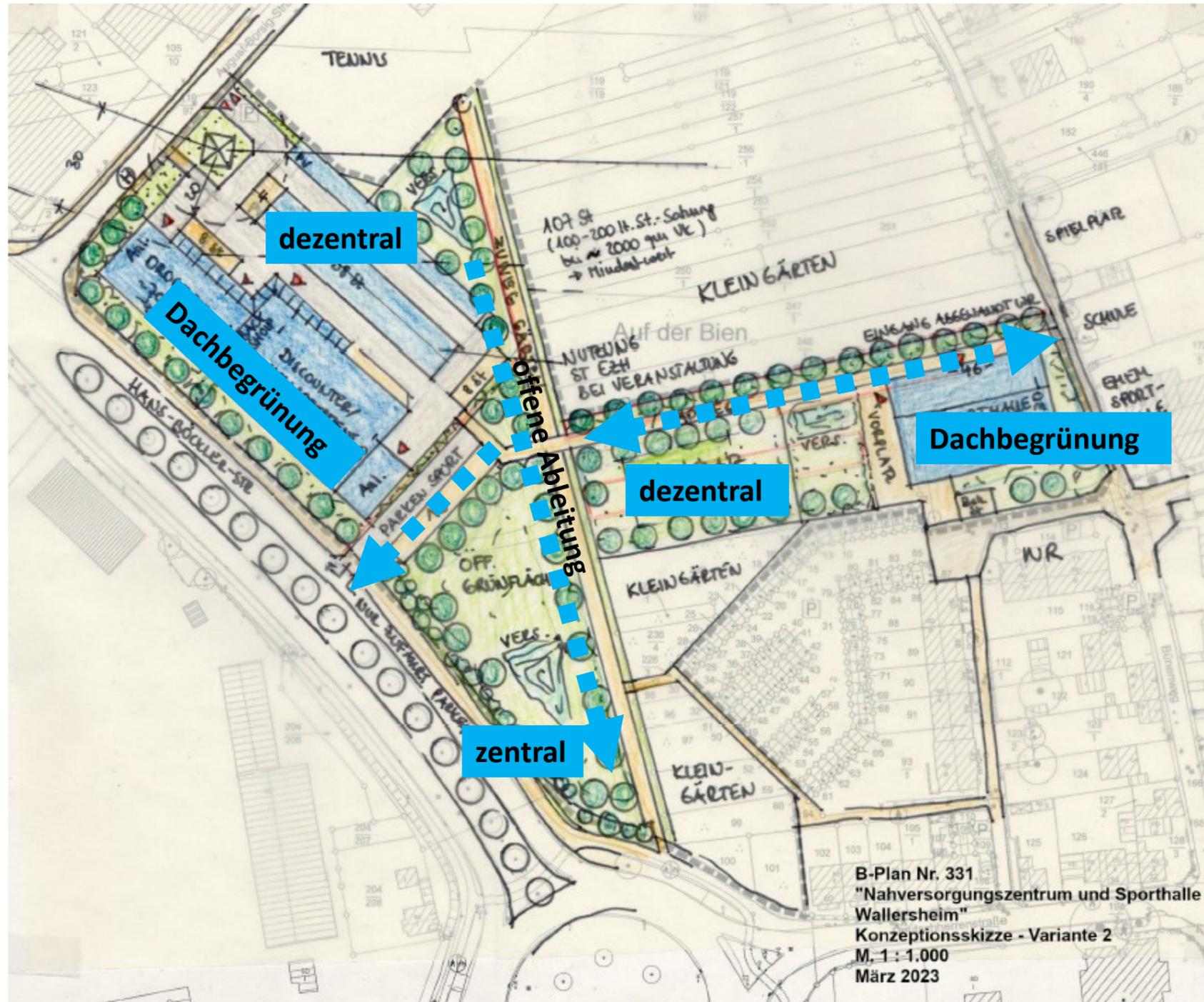


Ausarbeitung klimawirksamer Festsetzungen, z.B.

- Berücksichtigung der Ergebnisse des Klimagutachtens
- Geringer Versiegelungsgrad, wasserdurchlässige Befestigungen
- Reduzierte Dichte durch die Festsetzung von öffentlichen und privaten Grünflächen, ggf. Wasserflächen zur Freiraumvernetzung durchs Plangebiet
- Dach- und Fassadenbegrünung
- Flächen oder Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Boden, Natur und Landschaft
- Randliche Eingrünung, Erhalt und Neuanpflanzung von Bäumen und Sträuchern zur Verbesserung des Kleinklimas und zur Beschattung
- Flächen für die Rückhaltung, den Abfluss und die Versickerung von Regenwasser (Basis: hydrologisches Gutachten)
- Solaranlagen auf Dächern, Überdachung der Stellplätze mit Photovoltaik (gem. LSolarG)
- Notwasserwege über Geh-, Fahr- u. Leitungsrechte

Freiraumvernetzung zwischen Volkspark im Westen und Rhein im Osten

Bebauungsplan Nr. 331 „Nahversorgungszentrum und Sporthalle Wallerysheim“



Ausarbeitung eines wasserwirtschaftlichen Konzeptes zur Starkregenvorsorge, z.B.

- private und öffentliche Grünflächen, ggf. Wasserflächen
- dezentrale Versickerung/ Rückhaltung auf den privaten Grundstücken
- offene Ableitung des Oberflächenwassers in Gräben oder Rinnen
- (Baum-) Rigolen und/ oder zentrale Versickerung/ Rückhaltung von Oberflächenwasser im Süden mit Überlauf in den RW-Kanal der Hans-Böckler-Straße

Bauleitplanung als Instrument zur Klimaanpassung

Beispiele von Bebauungsplänen im Stadtgebiet



● BP 65a Bahnquerung mit bahnbegleitendem Fuß- und Radweg

Bebauungsplan Nr. 65a (Teilbereich Süd) „Bahnquerung und bahnbegleitender Fuß- und Radweg“

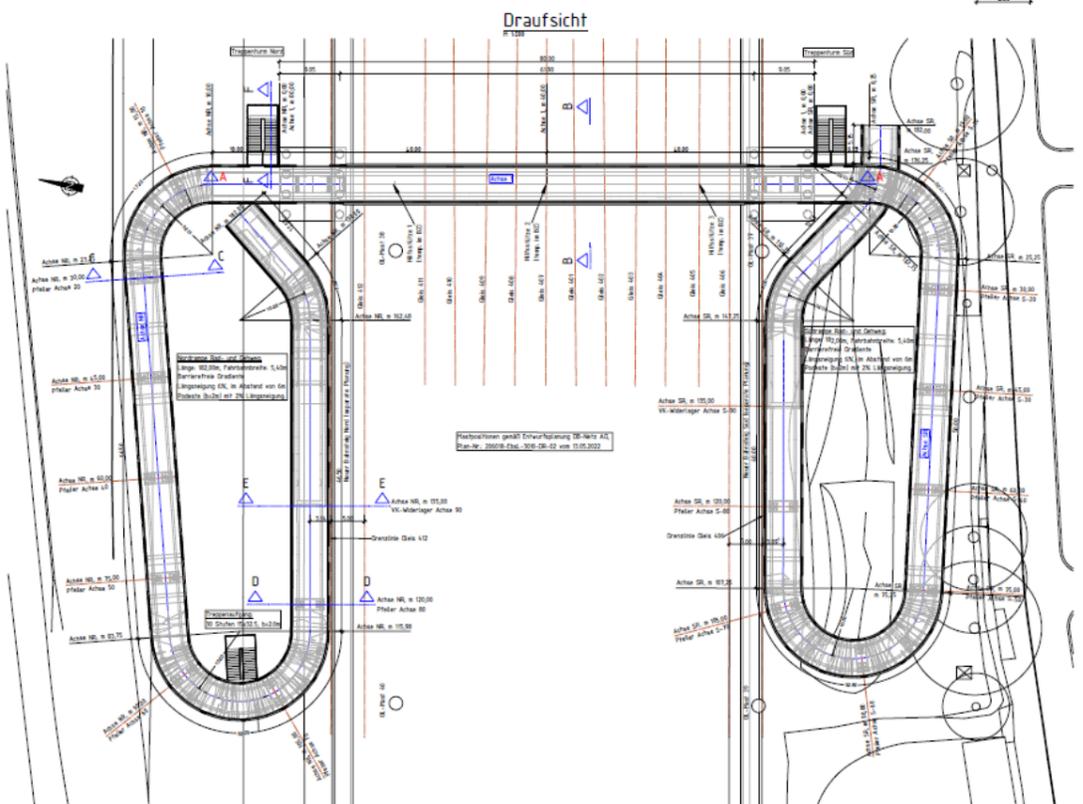
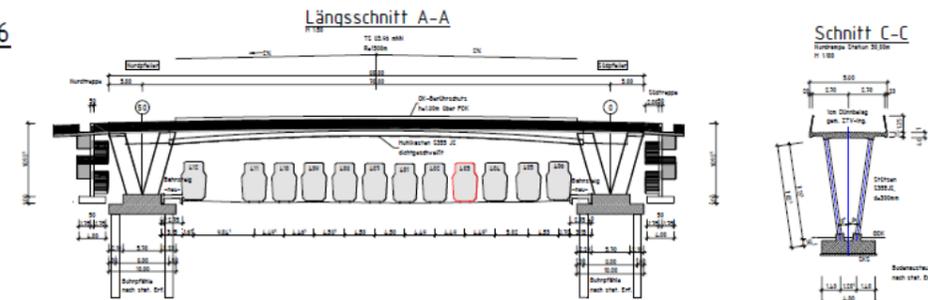


Bebauungsplan Nr. 65a (Teilbereich Süd) „Bahnquerung und bahnbegleitender Fuß- und Radweg“

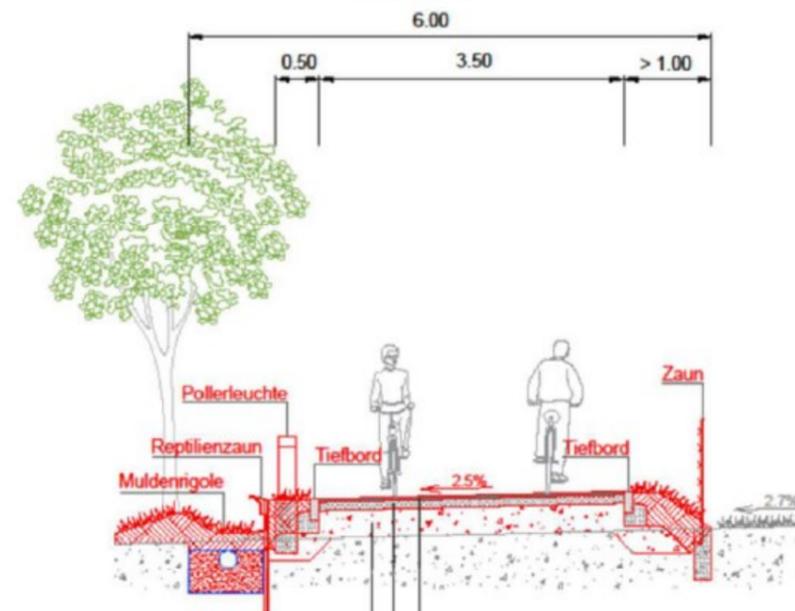


Bebauungsplan Nr. 65a (Teilbereich Süd) „Bahnquerung und bahnbegleitender Fuß- und Radweg“

VARIANTE 6
 (VORZUGSVARIANTE)



Regelquerschnitt
 Variante 5



- Dammlage
- Versickerung über Muldenrigole
- Reptilienzaun (ggf. beidseitig)



Radweg gem. RSIO 12, BKI 0,3
 4 cm Asphaltdeckschicht
 10 cm Asphalttragschicht
 31 cm Frostschutzschicht
 45 cm Gesamtaufbau

Bauleitplanung als Instrument zur Klimaanpassung

Beispiele von Bebauungsplänen im Stadtgebiet



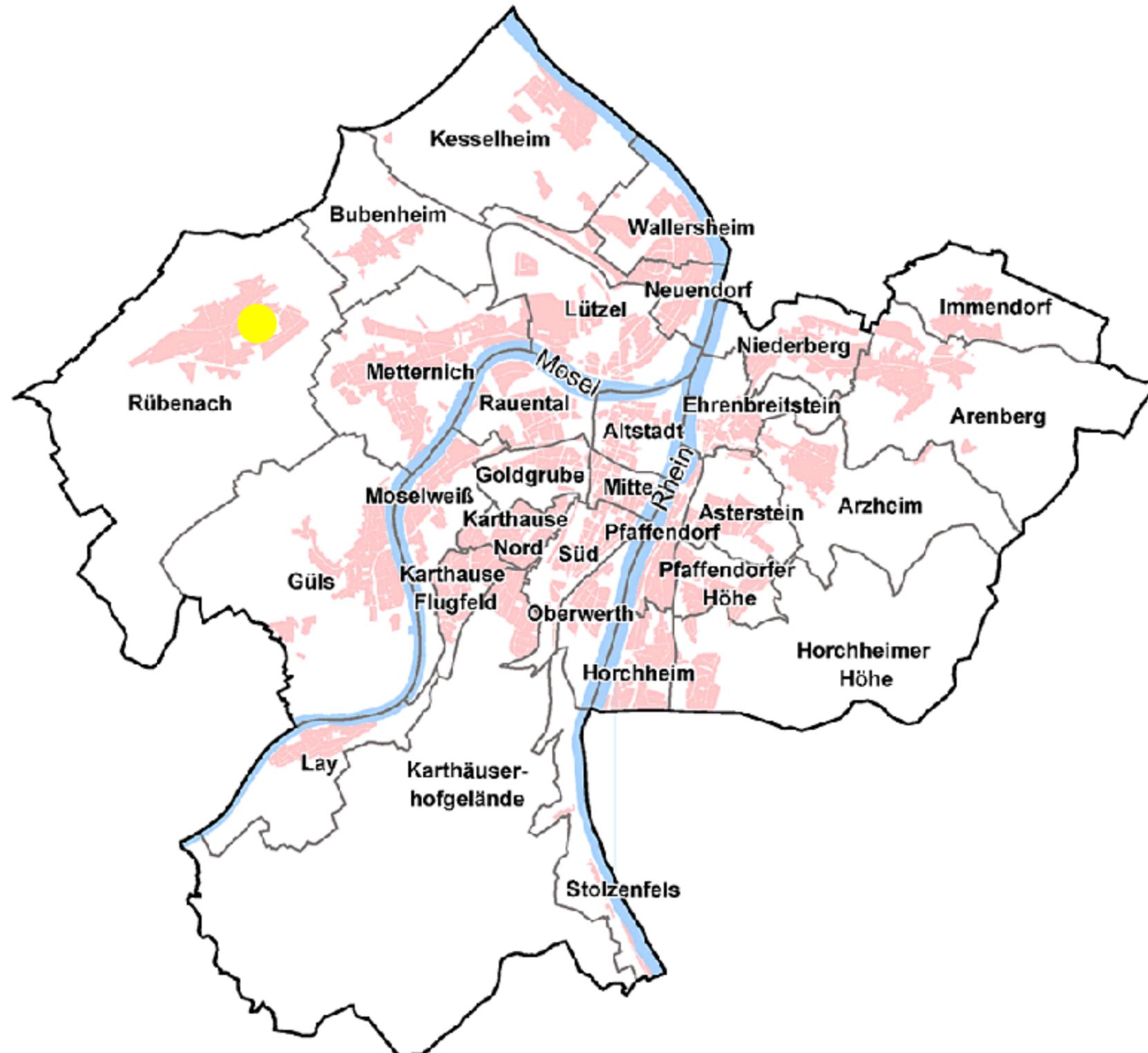
● BP 347 Projektentwicklung auf dem Postgelände

Bebauungsplan Nr. 347 „Projektentwicklung auf dem Postgelände – Blücherstraße, Rauental“



Bauleitplanung als Instrument zur Klimaanpassung

Beispiele von Bebauungsplänen im Stadtgebiet



● BP 232a „In der Krummfuhr“

Bebauungsplan Nr. 232a „In der Krummfuhr“

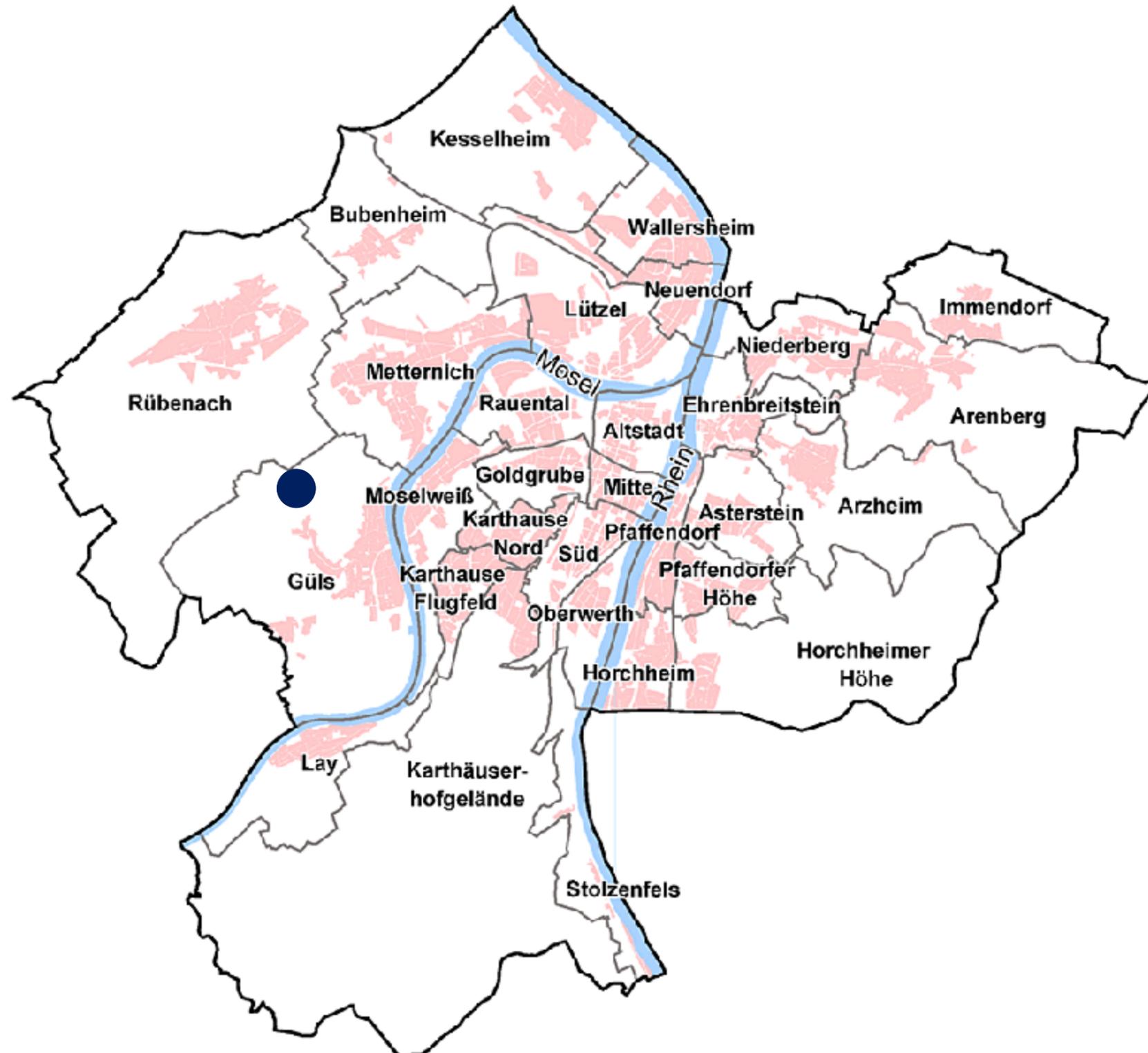


Bebauungsplan Nr. 232a „In der Krummfuhr“



Bauleitplanung als Instrument zur Klimaanpassung

Beispiele von Bebauungsplänen im Stadtgebiet



● BP 349 "Freiflächen-Photovoltaik-Anlage Heyerberg, Güls"

Bebauungsplan Nr. 349 „Freiflächen-Photovoltaik-Anlage Heyerberg“



Bauleitplanung als Instrument zur Klimaanpassung

Beispiele von Bebauungsplänen im Stadtgebiet



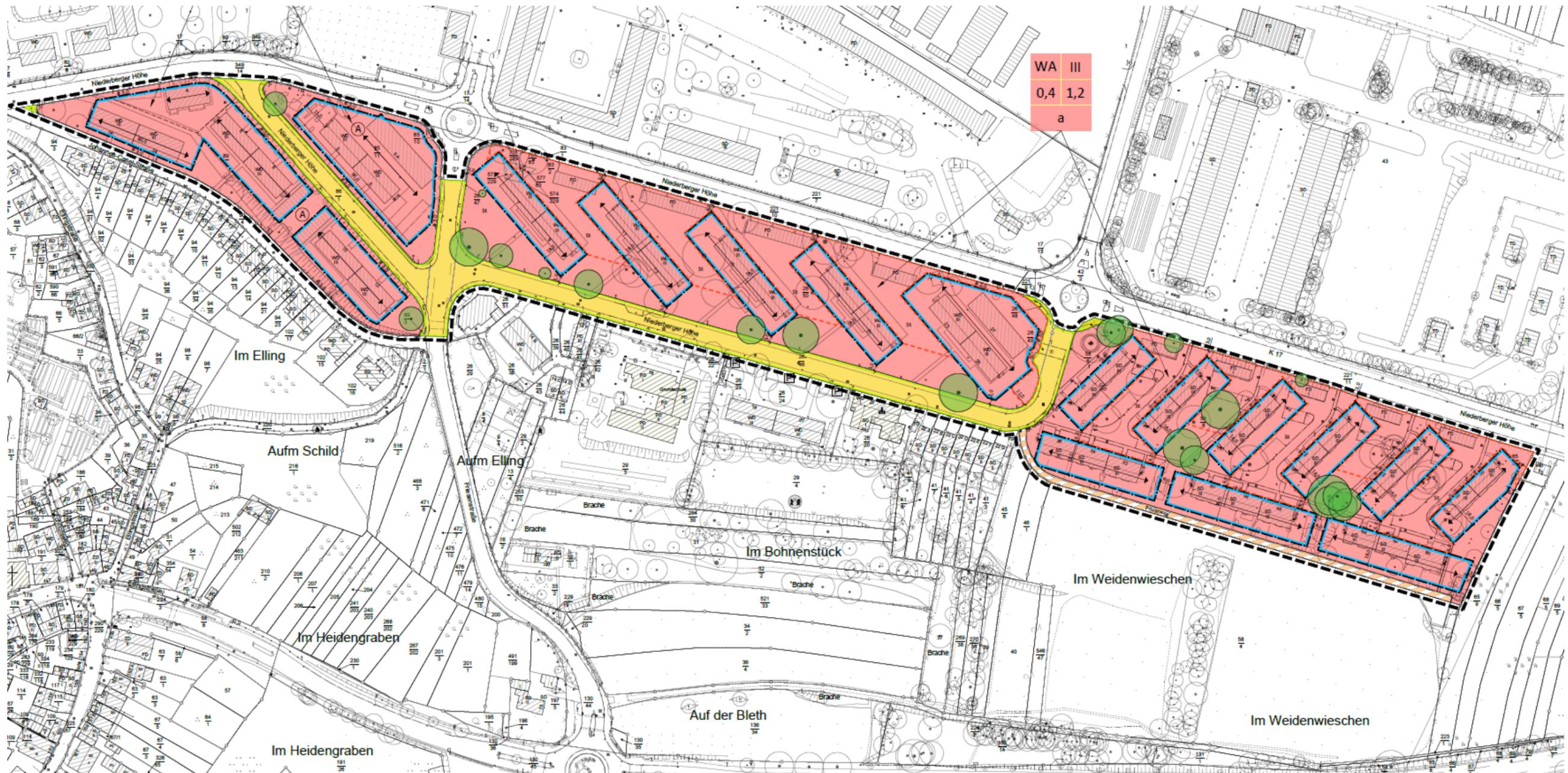
- BP 201: „Städtebauliche Neuordnung der Pfaffendorfer Höhe“
- BP 340: „Städtebauliche Neuordnung der Niederberger Höhe“

Steuerung der Nachverdichtung in bereits vollständig bebauten Siedlungsbereichen

Bebauungsplan Nr. 340 „Städtebauliche Neuordnung der Niederberger Höhe“



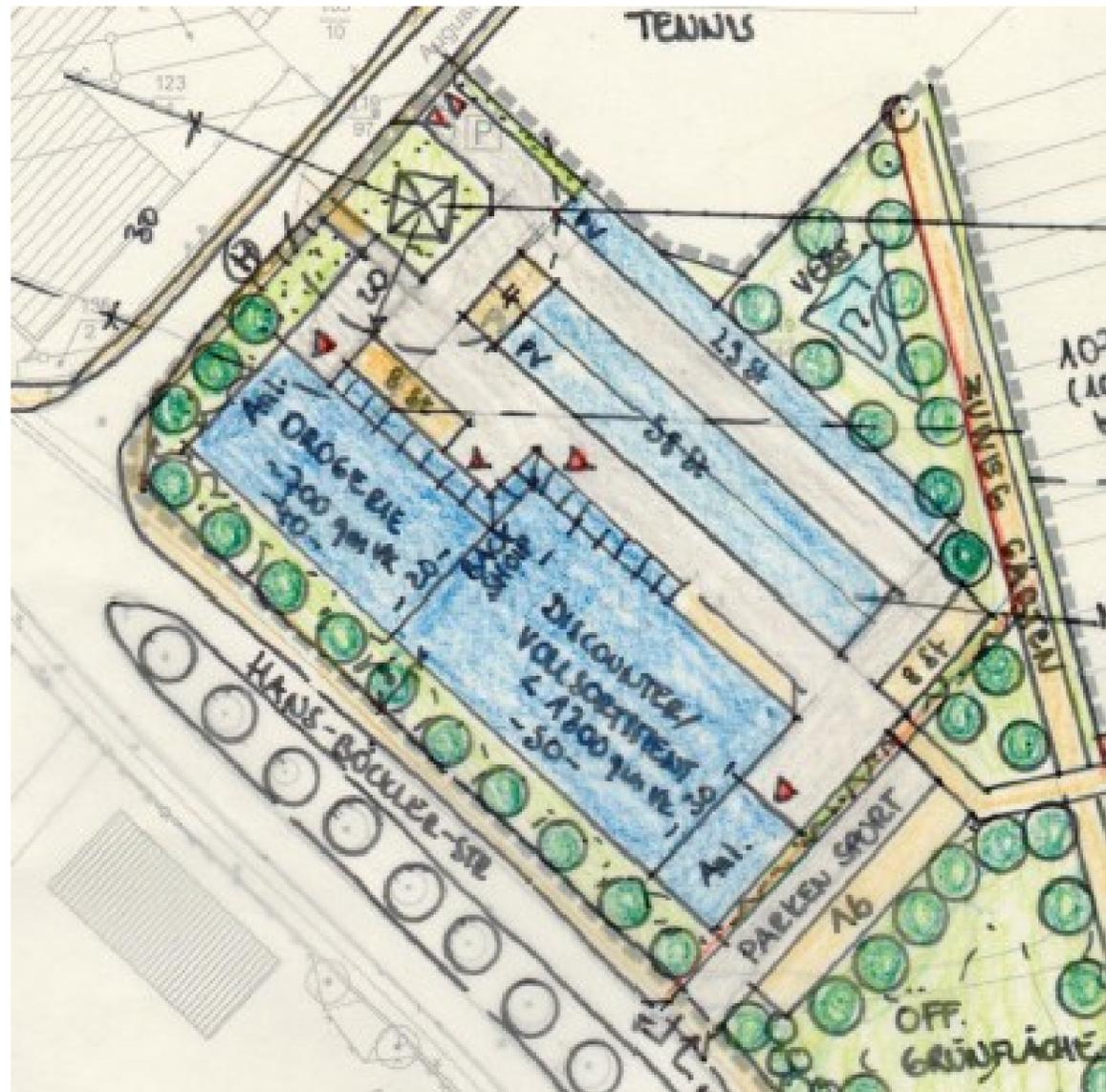
Steuerung der Nachverdichtung in bereits vollständig bebauten Siedlungsbereichen



Klimaanpassung im Wettbewerb

Bauleitplanung als Instrument zur Klimaanpassung

Klimaanpassung im Wettbewerb – am Beispiel des B-Plan Nr. 331



geplant: Konzeptvergabe Einzelhandel

- Qualitätsverbesserung des Projektes durch Wettbewerb,
hier: Konzeptvergabe
- u.a. klimarelevante Aspekte als Bewertungskriterien
- Formulierung der klimarelevanten Planungsziele als Anforderungskriterium für die Konzeptvergabe
- Als Basis dient der rechtverbindliche Bebauungsplan
- Vertragliche Regelung der Umsetzung.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit